

5692/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haller, Mag. Haupt und Kollegen haben am 25.3.1999 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 6005/J betreffend „Bartenstein - Pampers“ gerichtet. Ich beehre mich, diese wie folgt zu beantworten:

ad 1, 2 und 3

Die Gesamtkosten der Informationsschreiben in Zusammenhang mit dem Mutter - Kind - Pass - Recall - System betragen für das Jahr 1998 ATS 869.420,54. Die Kosten dieser Aktion sind zur Gänze von der Firma Procter & Gamble getragen worden. Die Details sind der Abrechnung des Bundesrechenzentrums zu entnehmen, die als Beilage 1 meiner Beantwortung angeschlossen ist.

ad 4

Die Zahlungen der Firma Procter & Gamble wurden unter Ansatz 2/19114/8282 vereinnahmt.

ad 5

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie hat auf Grund des Rückganges der Inanspruchnahme der im Mutter - Kind - Pass vorgesehenen Untersuchun -

gen ein Recall - System zur Erhöhung der Untersuchungsdisziplin ins Leben gerufen. Um die Kosten für den Steuerzahler so gering wie möglich zu halten, wurde ein Sponsor gesucht, der in der Lage ist, über einen Zeitraum von vier Jahren ein Mutter - Kind - Pass - Recall - System zu finanzieren.

ad 6

Eine diesbezügliche Ausschreibung erfolgte am 28.11.1997 mittels öffentlicher Bekanntmachung in der Wiener Zeitung. Der Text dieser Ausschreibung ist der Beilage 2 zu entnehmen.

Auf Basis dieser öffentlichen Bekanntmachung haben sich drei Bewerber gemeldet, von denen einer auszuscheiden war, da die Ausschreibungsbedingungen nicht erfüllt wurden. Aus den beiden verbleibenden Bewerbern wurde die Firma Procter & Gamble von mir ausgewählt, da sie das beste Kooperationsangebot unterbreitete.

ad 7

Der Vertrag zwischen dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie und der Firma Procter & Gamble über ein Recall - System zur Inanspruchnahme der im Mutter - Kind - Pass vorgesehenen Untersuchungen läuft mit 31.12.2001 aus.

ad 8

Derzeit sind keine Aktivitäten gemeinsam mit einem Sponsor aus der Wirtschaft geplant.

Beilage 1 zu 6005/5 konnte nicht gescannt werden !!

Beilage 2 zu 6005/J

„Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie
GZ 64 0650/13-Pr. 4/97

Öffentliche Bekanntmachung

Ausschreibende Stelle: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Stubenbastei 5,
A - 1010 Wien,

Gegenstand: Einrichtung eines Call - Systems, um auf die Wichtigkeit der im Mutter - Kind - Paß vorgesehenen Untersuchungen hinzuweisen. Durch diese Maßnahme soll die Untersuchungsfrequenz der kostenlosen Mutter - Kind - Paß - Untersuchungen erhöht werden.

Die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Leistungen sind folgende:

- Übernahme der Kosten für Druck, Adressierung und Versand inkl. Erarbeitung und Programmierung der erforderlichen Software für die Versendung von 4 persönlich adressierten Schreiben an ausgewählte Adressen (Kostenpunkt rund 2 Millionen Schilling jährlich). Zielgruppe: Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 4 Jahren. Inhalt der Schreiben: Altersspezifische Information über wichtige im Mutter - Kind - Paß vorgesehene medizinische Untersuchungen.
- Textierung und Gestaltung der Briefe
- Über diese Aufgaben hinausgehende materielle und immaterielle Leistungen, die zur Erreichung des oben formulierten Zieles beitragen können
- Nach Ablauf eines jeden Jahres ist eine Evaluierung durchzuführen und das Ergebnis dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie vorzulegen
- Der Kooperationspartner muß sich verpflichten, die beschriebenen Leistungen für die Dauer von 4 Jahren zu erbringen, und hat die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes genannt zu werden bzw. öffentlichkeitswirksam in Erscheinung zu treten. Details einer solchen Kooperation sind mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie zu verhandeln.

Leistungsort: Wien

Leistungszeitraum: Jänner 1998 bis 31. Dezember 2001

Auskünfte: Dr. Heinz Wittmann, Telefon 534 75/167

Die Bewerbung muß bis spätestens 12. Dezember 1997, 12.00 Uhr im Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Abteilung V/1, Zimmer 416, Franz - Josefs - Kai 51, 1010 Wien in einem verschlossenen und mit dem Kennwort „Call – System“ gekennzeichneten Kuvert einlangen.

Angaben zur Lage des Bewerbers sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob der Bewerber die technischen und wirtschaftlichen Anforderungen erfüllt, sowie Angaben zur geplanten personellen Ausstattung für diese Kooperation sind zu erbringen.

Weiters sind Referenzen über bereits laufende Projekte ähnlichen Umfangs mit namhaften Unternehmen und Organisationen anzuführen.

Wien, am 14. November 1997

Für den Bundesminister

Stocker